

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeş-Bolyai Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Geographische Fakultät
1.3 Department	Regionale Geographie und Raumplanung
1.4 Fachgebiet	Geographie
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Tourismusgeographie, deutschsprachige Studienrichtung

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Tourismusgeschichte						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lector Dr. Kinga Xenia Havadi-Nagy						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar/ Übung	Lector Dr. Kinga Xenia Havadi-Nagy						
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	I	2.6. Prüfungsform	Examen	2.7 Art der LV	Pflichtfach

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	3	davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					25
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					25
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referaten, Portfolios und Essays					25
Tutorien					4
Prüfungen					4
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	83				
3.8 Gesamtstundenanzahl	125				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	<ul style="list-style-type: none"> Keine
4.2 kompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Deutsche Sprachkenntnisse, mindestens Niveau B1.

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesungsraum/ Tafel/ Laptop/ Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	<ul style="list-style-type: none"> Seminarraum / Laptop / Beamer / Tafel

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Definition und Beschreibung der bedeutenden geographischen Begriffe, Konzepte und Prozesse sowie die im Fachbereich angewendete Forschungsmethoden • Anwendung der Grundkenntnisse des Faches für die Erklärung und Interpretation der Prozesse und Phänomene. • Anwendung geeigneter Forschungsmethoden und –techniken um konkrete Lösungen für nachhaltigen Fremdenverkehr finden zu können • Herausarbeitung von kleinen fachbezogenen Untersuchungsprojekten • Anwendung von erlernten Techniken für die Bearbeitung der Datenbanken • Erkennen, Erklärung und Anwendung von fachbezogenen graphischen Materialien
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der nötigen Fähigkeiten für eine multidisziplinäre Zusammenarbeit, und Kommunikation welche auf die Anwendung der erworbenen Kenntnissen und die Entwicklung von transdisziplinären wissenschaftlichen Argumentation basiert.

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Lehrveranstaltung ist das touristische Phänomen näher zu bringen, die Entstehung und Entwicklung des Fremdenverkehrs zu erörtern um die gegenwärtige Situation besser zu verstehen und um auf zukünftige Entwicklungen schließen zu können. • Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb der notwendigen operativen Basis und Anwendung von Untersuchungsmethoden und -techniken für die räumliche Planung nachhaltiger touristischer Infrastrukturen.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Angehensweise der Tourismus bezogenen Prozesse und Phänomene. • Richtige Anwendung der geographischen Indikatoren in der Erklärung der touristischen Erscheinungen. • Vermittlung und Anwendung von Arbeitsmethoden für die Verfassung eines mündlichen und schriftlichen wissenschaftlichen Miniprojekts.

8. Inhalt

	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Einführung in die Tourismusgeschichte. Kursübersicht; Der Gegenstand der Tourismusgeschichte; Disziplinarischer Hintergrund; Begriffe und Definitionen: Tourist, Tourismus, Fremdenverkehr, Touristik, usw.;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung 	2 Stunden
Geschichte der Reiselust. Natur als Reisefaktor in Reise- und Tourismusgeschichte; Die Perzeption der Natur im Spiegel der Kunst und Literatur – ein Überblick;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Fallbeispiele • Illustration durch Texte, Bilder und Gemälde • Vergleiche • Selbstentdeckung 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Antike, Mittelalter, Neuzeit: Eigentümlichkeiten des Proto-Tourismus; Reiseliteratur: Reise-Methodologie in Europa;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Texte und Landkarten 	2 Stunden

Pilgerreisen; Grand Tour, Kavalleriereisen / Aristokratisch-intellektuelle Reisen;	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispiele • Selbstentdeckung 	
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Reisen in Siebenbürgen der Aufklärung. Siebenbürgen als Zielort. Reisende, Motivationen, Route, Sicherheit, Transportmittel, Unterkunft, Interesse; Reiseliteratur: Itinerarien, Geographische Lexika, Staatskunde;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reisebeschreibungen und Skizzen • Diskussionen 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Die Ära der romantischen Reisen. Bürgertum und Reisen; Eisenbahn und Dampfschiff; Thomas Cook und die Anfänge des modernen Tourismus; Moderne Reiseführer von J. Murray und K. Baedeker;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reisebeschreibungen, Reiseführer, Landkarten und Skizzen • Diskussionen 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Reisen in Siebenbürgen und außerhalb der Karpaten – erster Teil des 18. Jahrhunderts; Zielort. Reisende, Motivationen, Route, Sicherheit, Transportmittel, Unterkunft, Interesse; Verkehrsentwicklung in Siebenbürgen;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reisebeschreibungen, Reiseführer, Landkarten und Skizzen • Diskussionen • Selbstentdeckung 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Institutionalisierung des Tourismus – Europa und Siebenbürgen: Bäder und Berge im Fokus – bis 1918; Siebenbürgen: Zielort. Reisende, Motivationen, Route, Sicherheit, Transportmittel, Unterkunft, Interesse; Verkehrsentwicklung in Siebenbürgen. Tourismusspezifische Zeitungen des Siebenbürgens;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reisebeschreibungen, Reiseführer, Landkarten und Bilder • Diskussionen 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Fallstudie: Badewelt der Österreichisch-Ungarischen Monarchie;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reisebeschreibungen, Reiseführer, Landkarten und Bilder • Fallstudie 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Europas Tourismus nach dem I. Weltkrieg – bis 1945; Rumänien und Siebenbürgen: zwischen zwei Weltkriegen;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reisebeschreibungen, Reiseführer, Landkarten und Bilder • Fallstudie 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Europas Tourismus nach dem II. Weltkrieg – bis 1989; Rumänien und Siebenbürgen: Tourismusformen des Sozialismus;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reiseführer, Landkarten und Bilder • Diskussions 	2 Stunden
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus.	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung 	2 Stunden

Siebenbürgische Bäder in der Zeit der Imperienwechsel – Fallstudie: Bad Sovata;	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung • Illustration durch Quellen – Reiseführer, Landkarten und Bilder • Fallstudie 	
Etappen der Entwicklungsgeschichte des Tourismus. Tourismus nach dem Sozialismus; Trends in der Welt, Trends in Europa, Trends in Rumänien;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Brainstorming • Veranschaulichung • Vergleiche 	2 Stunden
Fazit. Überblick der Tourismusgeschichte: Hauptfaktoren welche die Entwicklung des Tourismus beeinflussen – Katalysatoren und Kritik;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Interaktive Methoden 	2 Stunden
Praktische Anwendung von Reise- und Tourismusgeschichte Nutzen der Tourismusgeschichte-Kenntnisse in der Tourismusentwicklung; Reisebeschreibungen als Quellen für Lokal- und Regionalgeschichte; Image und Tourismus;	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung • Erklärung • Brainstorming 	2 Stunden

Bibliographie

Hachtmann, R. 2007: *Tourismus-Geschichte*. Göttingen.

Bausinger, H. / Beyer, K. / Korff, G. 1991 (Hg.): *Reisekultur: Von der Pilgerfahrt zum modernen Tourismus*, München.

Enzensberger, H. M. 1958: *Eine Theorie des Tourismus*, in: *Merkur*, 12 Jg., H. 8: 701–720.

Krempien, P. 2000: *Geschichte des Reisens und des Tourismus – ein Überblick von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Limburgerhof.

Krohn, H. 1985: *Welche Lust gewährt das Reisen!* München.

Laufenberg, W. 1969: *Welt hinter dem Horizont*, Düsseldorf/Wien.

Leed, E. J. 1993: *Die Erfahrung der Ferne: Reisen von Gilgamesch bis zum Tourismus unserer Tage*, Frankfurt/New York.

Löschburg, W. 1977: *Von Reiselust und Reiseleid*, Frankfurt.

Löschburg, W. 1997: *Und Goethe war nie in Griechenland – Kleine Kulturgeschichte des Reisens*, Leipzig.

Schneider, O. 2001: *Die Ferien-Macher*, Hamburg.

Sigaux, G. o. J.: *Geschichte des Tourismus*, Lausanne.

Spode, H. 1987: *Zur Geschichte des Tourismus*, Starnberg.

Spode, H. 1991: *Zur Sonne, zur Freiheit! Beiträge zur Tourismusgeschichte*, Berlin.

Spode, H. 2003: *Wie die Deutschen „Reiseweltmeister“ wurden. Eine Einführung in die Tourismusgeschichte*. Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen, Erfurt

Freyer, W. 2009: *Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie*, München.

Casson, L. 1994: *Travel in the Ancient World*, Baltimore/London.

Griep, W. / Jäger, Hans-Wolf (Hg.) 1986: *Reisen im 18. Jahrhundert. Neue Untersuchungen*, Heidelberg.

Hennig, Ch. 1997: *Reiselust. Touristen, Tourismus, Tourismuskultur*, Frankfurt a.M.

Klaus Beyrer (Hg.) 1992: *Zeit der Postkutschen. Drei Jahrhunderte Reisen 1600-1900*, Frankfurt a.M.

Ohler, N. 1986: *Reisen im Mittelalter*, München.

Roberson, L. S. 2001: *Defining Travel: Diverse Visions*. Univ. Press of Mississippi.

Elsner J. / Rubiés J.-P. 1999: *Voyages and Visions: Towards a Cultural History of Travel*. Reaktion Books.

Gyömrei, S. 1934: *Az utazási kedv története*. Budapest.

Dragoteanu, M. 2008: *Istoria poștelor locale transilvane*. Ediția a II-a revizuită și adăugită. Cluj-Napoca. Editura Alma Mater.

Vasile Cucu (ed.) 1984: *Geografia României. Geografia umană și economică*, vol. 2. Editura Academiei

Republicii Socialiste România.

Binder, R. 1958: *Considerații istorice asupra cercetărilor mineralogice transilvănene în sec. XVIII. și XIX. pe baza colecției de minerale a lui Brukenthal*. Sibiu.

Coroianu, V. 2007: *Martin Hochmeister: Sibiu Hermannstadt 1790. Primul ghid turistic din România*. Casa Cărții de Știință.

Seidler, A. 2007: *Freude und Tücken des Reisens: die Zips in einer Reisebeschreibung des späten 18. Jahrhunderts*. In: **Kriegleder, W. – Seidler, A. – Tancer Josef** (Hrsg.) 2007: *Deutsche Sprache und Kultur in der Zips*. Edition Lumière, Bremen.

Chaney, E. 1998: *Evolution of the Grand Tour*. London.

Wolff, L. 1994: *Inventing Eastern Europe: The Map of Civilisation on the Mind of the Enlightenment*. Stanford

8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Peter Burke: <i>Directions of the History of Travel</i> ; Texte aus der <i>Călători străini despre Țările Române</i> Serie;	<ul style="list-style-type: none">• Textanalyse• Fallstudien• Diskussionen• Erläuterungen• Gruppenarbeit• Selbstentdeckung• Projektpräsentation• Brainstorming• Vergleiche	2 Stunden
2. Reisen und Entdeckungen in der Welt; Texte aus der <i>Călători străini despre Țările Române</i> Serie;		2 Stunden
3. Wahlfahrtsreisen und Universitäten; Texte aus der <i>Călători străini despre Țările Române</i> Serie;		2 Stunden
4. Scharr, K. (Hrsg.) 2004: <i>Die Karpaten: Balthasar Hacquet und das „vergessene“ Gebrige in Europa</i> . Innsbruck; Texte aus der <i>Călători străini despre Țările Române</i> Serie;		2 Stunden
5. Tourismus im Dritten Reich – Hachtmann, R. 2007: <i>Tourismus-Geschichte</i> . Göttingen; Texte aus der <i>Călători străini despre Țările Române</i> Serie;		2 Stunden
6. Ablonczy, B. 2009: <i>Promoting Tourism: Hungarian Nation-Building Policies in Northern Transylvania, 1940–1944</i> . <i>Hungarian Studies Review</i> , XXXVI, Nos. 1–2.; Texte aus der <i>Călători străini despre Țările Române</i> Serie;		2 Stunden
7. DDR-Tourismus – Hachtmann, R. 2007: <i>Tourismus-Geschichte</i> . Göttingen. Texte aus der <i>Călători străini despre Țările Române</i> Serie;		2 Stunden

Bibliographie

Burke, P. 2000: *Directions of the History of Travel*. In: **Andersson, L. M. – Jansdotter, A.**

– **Person, B. E. B. – Tornbjer, Ch.** (ed.) 2000: *Rätten. En Festskrift till Bengt Ankarloo*. Lund.

Scharr, K. (Hrsg.) 2004: *Die Karpaten: Balthasar Hacquet und das „vergessene“ Gebrige in Europa*. Innsbruck.

Hachtmann, R. 2007: *Tourismus-Geschichte*. Göttingen.

Ablonczy, B. 2009: *Promoting Tourism: Hungarian Nation-Building Policies in Northern Transylvania, 1940–1944*. *Hungarian Studies Review*, XXXVI, Nos. 1–2.

Filitti, G. et al. (ed.) 2004: *Călători străini despre Țările Române în secolul al XIX-lea. Serie nouă (1801–1821)*. Vol. 1., București: Editura Academiei Române.

Cernovodeanu, P. / Bușă D. (ed.) 2004: *Călători străini despre Țările Române în secolul al XIX-lea. Serie nouă (1822–1830)*. Vol. 2., București: Editura Academiei Române.

Cernovodeanu, P. / Bușă D. (ed.) 2006: *Călători străini despre Țările Române în secolul al XIX-lea. Serie nouă (1831–1840)*. Vol. 3., București: Editura Academiei Române.

Cernovodeanu, P. / Bușă D. (ed.) 2007: *Călători străini despre Țările Române în secolul al XIX-lea. Serie nouă (1841–1846)*. Vol. 4., București: Editura Academiei Române.

Bușă D. (ed.) 2009: *Călători străini despre Țările Române în secolul al XIX-lea. Serie nouă (1847–1851)*. Vol. 5., București: Editura Academiei Române.



9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Die vorgeschlagene Thematik ist in Einklang mit den Inhalten der in- und ausländischen Universitäten.
- Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> - Korrekter und bewusster Umgang mit fachsprachlichen Ausdrücken - Logisches Denken, Kohärenz, Kohäsion der produzierten Texte - Korrekte Anwendung der Fachinformationen in Beispielen, Übungen und Aufgaben 	Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu einschlägigen durchgegangenen Themen	10%
		Schriftliche Prüfung	50%
10.5 Seminar	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, koärenten und relevanten Referats. Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)	<p>Mündlicher Vortrag</p> <p>Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, PowerPoint usw.)</p> <p>Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts und Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Einteilungs- und Auswahlfähigkeiten)</p>	30%
		Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu einschlägigen durchgegangenen Themen	10/
10.6 Minimale Leistungsstandards			

- Minimalnote 5 in der Vorlesung und im Seminar
- Kenntnisse über die Hauptphasen der Tourismusgeschichte. Die Fähigkeit Verbindungen zwischen gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Erscheinungen herzustellen.
- Erklärung der touristischen Erscheinungen und deren Auswirkungen auf räumliche und gesellschaftliche Aspekte.
- Kennen, Erklärung und Anwendung des theoretischen und methodologischen Instrumentariums.

Ausgefüllt am: 09.09.2019	Vorlesungsverantwortlicher 	Seminarverantwortlicher 
Genehmigt im Department am: 20.09.2019	Leiter des Departments 